

ENGAGIERTE UNTERSTÜTZEN



Wie können wir (neue) ehrenamtlich Engagierte gut in unserem Verband unterstützen?

Jemand ist auf euch zugekommen und hat gesagt, dass er*sie gerne aktiv mitmachen möchte? Super! Vielleicht kennt die Person schon andere Aktive aus eurem Verband, weil sie bereits an Angeboten teilgenommen hat. Möglicherweise ist sie aber auch gerade nach Berlin gekommen und ganz neu dabei. Wie auch immer: Ein guter Einstieg hilft, dass Aktive auch längerfristig dabeibleiben.

Wie können erfahrene Engagierte neue Aktive beim Einstieg unterstützen?	3
Was sollten neue Ehrenamtliche unbedingt wissen, bevor sie ein Angebot machen und begleiten?	4
Juleica-Schulung – da lernst du (fast) alles!	6
Wie können wir neue Engagierte noch unterstützen?	6
Wie können wir unseren Ehrenamtlichen Wertschätzung zeigen? Wie sagen wir „Danke“?	8
Weitere Informationen & Links aus dem Text	9

Wie können erfahrene Engagierte neue Aktive beim Einstieg unterstützen?

Ein guter Einstieg hilft, dass Aktive auch längerfristig dabeibleiben. Diesen Einstieg könnt ihr begleiten:

- **Neue Ehrenamtliche aktiv willkommen heißen**
Zeigt, dass ihr euch darüber freut, dass die Person Lust hat, sich aktiv ins Verbandsleben einzubringen.
- **Orientierung schaffen**
Wie „funktioniert“ euer Verband? Welche regelmäßigen Treffen gibt es? Wo kann man weitere Aktive kennenlernen? Gibt es feste Ansprechpersonen? Gibt es Termine, die man sich merken kann/sollte?
- **Feste Ansprechpersonen**
Ein Verbandsmitglied wird als feste Ansprechperson benannt. Sie kann Fragen beantworten, andere Personen aus dem Verband vorstellen, auf weitere Treffen und Termine hinweisen und dabei unterstützen, Anschluss im Verband zu finden.
- **Alles ist (vielleicht) neu**
Geht nicht von Vorwissen aus. Schafft Raum für Fragen. Seid selbst achtsam für Selbstverständliches: Sind alle „Vokabeln“, alle Abkürzungen, etc. bekannt? Gab es die Gelegenheit für einen Überblick über die Aktiven und ihre Aufgaben?
- **Begleitung in der Anfangszeit**
Gibt es Ansprechpersonen im Sinne von Mentor*innen, Buddys oder Pat*innen, die bei allen möglichen Fragen in der Anfangszeit erreichbar sind?
- **Nicht gleich alle Verantwortung übertragen**
Lernt euch kennen. Fragt zum Beispiel aktiv nach den Stärken und Vorstellungen der Person. Stellt euch selbst vor: Wo liegen eure Stärken, was macht ihr besonders gerne, welche Aufgaben übernehmt ihr deshalb? Manche Menschen springen gerne gleich hinein, andere tasten sich erstmal heran. Beides ist in Ordnung. Schaut miteinander, was individuell passt.

- **Gemeinschaft fördern**
Gerade wenn eine neue Person dazukommt, ist es eine gute Gelegenheit zu schauen, ob es genügend Formate für gemeinsame Treffen gibt, die nur dazu da sind, um Zeit miteinander zu verbringen.
- **Spaß haben**
Bei aller Verantwortung - alle sollen Spaß haben! Achtet darauf, wie es allen geht. Wie sind die Aufgaben verteilt? Kann jede*r mitreden? Können sich alle so viel einbringen, wie sie mögen?

Was sollten neue Ehrenamtliche unbedingt wissen, bevor sie ein Angebot machen und begleiten?

Zum ersten Mal Teamer*in bei einer Ferienfreizeit, Begleitung bei einem Ausflug oder Leitung einer Gruppenstunde? Das kann ganz schön aufregend sein. Eine gute Vorbereitung kann für alle Beteiligten Sicherheit bringen. Und letztlich gibt es auch Dinge, die Aktive, die ein Angebot machen und leiten, wissen müssen.

Rechtliche Grundlagen

Sie sind ein Teil der Juleica-Schulung, aber natürlich können immer wieder Unsicherheiten auftreten oder es besteht Nachholbedarf. Stellt sicher, dass eure Aktiven gut Bescheid wissen, worauf sie zu achten haben und was ihre Pflichten sind. Hilfreich ist der Rechtsratgeber vom Landesjugendring (siehe Kasten).

Kinder- und Jugendschutz

Die meisten Jugendverbände haben ein Schutzkonzept, in dem klar dargestellt ist, was bei einem (Verdachts-)Fall von Kindeswohlgefährdung zu tun ist. Ein Schutzkonzept beinhaltet sowohl Präventionsmaßnahmen als auch einen aufgeschlüsselten Interventionsprozess. Vor allem sind auch Ansprechpersonen und die ersten Schritte zur Intervention klar benannt und geben den Ehrenamtlichen Sicherheit. Das Schutzkonzept müssen alle Aktiven kennen!

Erweitertes Führungszeugnis

In eurem Jugendverband werdet ihr eine Regelung haben, welche Personen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Alle, die in der Kinder- und Jugendhilfe haupt- oder nebenberuflich tätig sind, sind dazu verpflichtet. Ehrenamtliche können dazu auch verpflichtet sein, allerdings ist die Pflicht abhängig von der Art, Intensität und Dauer des Kontakts zu Kindern und Jugendlichen. Ehrenamtliche erhalten das Führungszeugnis kostenlos.

Der **Rechtsratgeber** des Landesjugendring informiert zu den Themen Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherungsfragen, Arbeits- und Schulfreistellung, Juleica, Datenschutz und Kindeswohl. Die Broschüre kann hier bestellt werden:

www.ljrberlin.de/service/publikationen

Die **Broschüre „Kinder- und Jugendschutz in Berlin“** des Landesjugendring informiert zum Thema und beinhaltet auch Hinweise zur Entwicklung eines Schutzkonzepts. Es gibt sie hier: www.ljrberlin.de/service/publikationen

Unter www.ljrberlin.de/kinderschutz informiert der Landesjugendring ausführlich zum **Thema Kinderschutz**, insbesondere zur Frage, wie Jugendverbände Schutzkonzepte entwickeln können. Dort gibt es auch Infos zu Führungszeugnissen sowie eine Textvorlage für Jugendverbände, um Gebührenfreiheit für das erweiterte Führungszeugnis zu beantragen.

Juleica-Schulung – da lernst du (fast) alles!

Juleica steht für Jugendleiter*innen-Card. Die Juleica ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit. Alle Jugendleiter*innen, die erfolgreich an einer Juleica-Schulung teilgenommen haben, die dauerhaft ehrenamtlich engagiert sind und einen aktuellen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben, erhalten die Karte als Legitimation und als Nachweis ihrer Qualifikation.

Eine Juleica-Schulung dauert mindestens 40 Stunden. Wer erfolgreich an einer Schulung teilgenommen hat, kennt sich mit rechtlichen Aspekten und Pflichten aus, weiß wie eine Gruppe funktioniert, hat praktische Methoden gelernt und sich mit Prävention und Vielfalt auseinandergesetzt. Die Schulung wird von vielen Jugendverbänden angeboten.

Alle Informationen zur **Juleica** gibt es hier: www.ljrberlin.de/juleica

Wie können wir neue Engagierte noch unterstützen?

Neue (und auch schon länger) Engagierte könnt ihr auf unterschiedliche Arten unterstützen: Ihr spart ihnen viel Zeit, wenn ihr Materialien bereitstellt. Fortbildungen und ähnliche Angebote machen Spaß und können inspirierend für die Arbeit im Verband sein. Und transparente Strukturen und feste Ansprechpersonen schaffen Sicherheit.

- **Materialienpool**

Als Jugendverband habt ihr ein enormes Wissen angesammelt. Ihr kennt euch aus in Methoden, habt schon viele Seminare und vielleicht auch Juleica-Schulungen angeboten, habt eine riesige Sammlung an Ideen für die Gruppenstunden und wisst, wo eure Ausflüge und Fahrten hingehen können. Lasst die neuen Engagierten von diesem Wissen profitieren! Vielleicht ist der Einstieg von neuen Engagierten im Verband eine gute Gelegenheit, dieses Wissen zusammenzutragen

- **Fortbildungen, Workshops & Seminare**

Zu vielen Themen, die relevant für eure Arbeit im Verband sind, gibt es über das ganze Jahr verschiedene Angebote von Jugendverbänden und dem Landesjugendring, um euer Wissen zu vertiefen oder zu erweitern.

Informationen zu Angeboten findet ihr hier:

www.ljrberlin.de/weiterbildungen. Auch der Landesjugendring Brandenburg bietet Fortbildungen an: www.ljr-brandenburg.de/service/termine/

- **Transparente Strukturen im Verband und feste Ansprechpersonen**

Wer hilft mir, wenn etwas schief geht, wenn wir als Gruppe unterwegs sind?

An wen wende ich mich, wenn ich glaube, dass bei einem Kind „etwas nicht stimmt“? Wen frage ich nach Materialien? Und wie erfahre ich von den

Treffen und Terminen, die mich interessieren oder wichtig für mich sind?

Gebt den neuen Aktiven eine Orientierung, wer bei euch wofür zuständig ist - und sorgt am besten auch direkt für ein persönliches Kennenlernen. Das

erleichtert das Fragen, wenn die konkrete Situation da ist.

- **Kommunikationskultur und Fehlertoleranz**

Macht deutlich, dass Fehler erlaubt sind und dazugehören. Findet einen Weg, um über Fehler zu sprechen, der für möglichst alle passt. Achtet auf

regelmäßiges Feedback, schafft Raum für Kritik und Reflexion und vor allem für kontinuierlichen Austausch.

Wie können wir unseren Ehrenamtlichen Wertschätzung zeigen? Wie sagen wir „Danke“?

Ehrenamtlich Aktive sind der Grundpfeiler der Jugendverbandsarbeit, ohne sie gäbe es keines der vielen Angebote, die Jugendverbände machen. Daher ist es wichtig, den Engagierten immer wieder Wertschätzung zu zeigen. Das geht auf unterschiedliche Weise:

- **Unterstützt sie kontinuierlich in ihrem Engagement.** Versorgt sie mit Materialien für die Angebote. Schafft Formate, um die Vorbereitung der Angebote zu erleichtern. Schaut, wie ihr für ein gutes Zeitmanagement im Verband sorgen könnt.
- **Sprecht regelmäßig über (Un-)Zufriedenheiten.** Was läuft gut? Was lässt sich verbessern? Wie stellen wir sicher, dass es allen gut geht, dass alle das Gefühl haben, dabei zu sein? Auch wenn es keine Unzufriedenheiten gibt: Nehmt euch die Zeit, auch das regelmäßig auszuwerten und zu loben, was gut läuft.
- **Was ist, wenn die Motivation allein nicht reicht?** Nicht allen ist es - aufgrund persönlicher Verpflichtungen, Lohnarbeit und anderer Dinge - möglich, sich in dem Ausmaß zu engagieren, wie sie mögen oder es die Angebote erfordern. Habt ihr dafür ein offenes Ohr? Gibt es Strategien? Gibt es möglicherweise auch Aufwandsentschädigungen, falls die Lohnarbeit zu viel Raum einnehmen muss?
- **Schafft Raum zur Weiterentwicklung:** Fort- und Weiterbildungen sind inspirierend, qualifizierend und motivierend. Für die Engagierten und den ganzen Verband.
- **Sagt ganz deutlich DANKE.** Mit einem großen Picknick, einer Party, einem Kinoabend. Und dazwischen auch.
- **Schaut gemeinsam, welche Vergünstigungen eure Engagierten darüber nutzen können.** Die Juleica ist der Ehrenamtskarte gleichgestellt. Zum Beispiel kann man mit der Ehrenamtskarte den Ermäßigungstarif in allen Berliner Bädern in Anspruch nehmen, oder bei den Angeboten der Berliner Volkshochschulen, die dann nur die Hälfte kosten.

Weitere Informationen & Links aus dem Text



Der **Rechtsratgeber** und die **Broschüre „Kinder- und Jugendschutz in Berlin“** des Landesjugendring können hier bestellt werden:
<https://ljrberlin.de/service/publikationen>



Unter www.ljrberlin.de/kinderschutz informiert der Landesjugendring ausführlich zum **Thema Kinderschutz**, insbesondere zur Frage, wie Jugendverbände Schutzkonzepte entwickeln können. Dort gibt es auch Infos zu Führungszeugnissen.



Alle Informationen zur Juleica gibt es hier:
<https://ljrberlin.de/juleica>



Informationen zu den Weiterbildungsangeboten des Landesjugendring Berlin: www.ljrberlin.de/weiterbildungen



Informationen zu den Weiterbildungsangeboten des Landesjugendring Brandenburg: www.ljr-brandenburg.de/service/termine/